



Einladung

Stadt Erlangen

Stadtrat

2. Sitzung • Donnerstag, 04.02.2010 • 16:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Nichtöffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

- siehe Anlage -

Öffentliche Tagesordnung - 16:30 Uhr

Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)

6. Mitteilungen zur Kenntnis

6.1. Beteiligungsbericht 2007/2008 der Stadt Erlangen

II/020/2010

Kenntnisnahme

7. Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung

8. Mittelbereitstellung für Haushaltsstelle Nr. 252.402; Museumswinkel
Bauteil B Erdgeschoss, Um- und Ausbaumaßnahmen für das
Medizinische Archiv

242/017/2010

Beschluss

9. Umbau und Erweiterung des Löhe-Kinderhorts der Ev. Kirchengemeinde
St. Markus
Kostenerhöhung

510/004/2010

Beschluss

10. Anfragen

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 27. Januar 2010

STADT ERLANGEN

gez. Dr. Siegfried Balleis

Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
II/BTM

Verantwortliche/r:
Gudrun von Grundherr

Vorlagennummer:
II/020/2010

Beteiligungsbericht 2007/2008 der Stadt Erlangen

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	04.02.2010	öffentlich	Kenntnisnahm e	

Beteiligte Dienststellen

I. Mitteilung zur Kenntnis

Der Beteiligungsbericht 2007/2008 der Stadt Erlangen wird hiermit dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben.

Entsprechend den gesetzlichen Anforderungen informiert er über die unmittelbaren und mittelbaren Unternehmensbeteiligungen der Stadt Erlangen ab einem Anteil von 5 % am Stammkapital. Um die Aktualität des Beteiligungsberichts zu verbessern, wurde die Berichterstattung über die Geschäftsentwicklung in 2007 um das Geschäftsjahr 2008 ergänzt, so dass der vorliegende Beteiligungsbericht zwei Geschäftsjahre umfasst.

Zur schnellen Information über den Geschäftsverlauf der letzten 5 Jahre wurde die Berichterstattung über die einzelnen Beteiligungsgesellschaften erstmals um eine Kennzahlenübersicht ergänzt. Neu in den Beteiligungsbericht aufgenommen wurde die mittelbar über die Erlanger Stadtwerke AG gehaltene Beteiligung an der enPlus eG, einer Anfang 2008 neu gegründeten Genossenschaft zur gemeinsamen Beschaffung von Energie. Die Curiavant Internet GmbH befindet sich seit dem 01.01.2008 in der Liquidationsphase.

Wünsche und Anregungen zu Inhalt und Gestaltung des Beteiligungsberichts werden vom Beteiligungsmanagement gerne entgegen genommen.

II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

III. Zum Vorgang

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:
VI/242-1/LHB-2325

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:
242/017/2010

Mittelbereitstellung für Haushaltsstelle Nr. 252.402; Museumswinkel Bauteil B Erdgeschoss, Um- und Ausbaumaßnahmen für das Medizinische Archiv

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	04.02.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Die Zustimmung zu Mittelbereitstellung wird erteilt / nicht erteilt!

.....
Unterschrift Referat II

I. Antrag

Die Mittelbereitstellung wurde bereits im BWA am 01.12.09 mit 6: 5 Stimmen begutachtet und im HPFA am 02.12.09 mit 8 : 5 Stimmen beschlossen. Wegen der hohen Kostensumme ist noch ein Stadtratsbeschluss notwendig.

Die Verwaltung beantragt nachfolgende über-/außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln: Erhöhung der Aufwendungen/Auszahlungen um

IP-Nr. 252.402 Um- und Ausbaumaßnahmen, Bauteil B, Med. Archiv (MuWi)	Kostenstelle 920651	Produkt 252/Nichtwissenschaftliches Museum, Sammlungen	VE 2010: 1.000.000€ VE 2011: 1.750.000€ für Sachkonto 034202 Sachkonto [
Die Deckung erfolgt durch Einsparung/Mehreinnahme			
IP-Nr. 541.800 ICE-Trasse, Baukostenzuschüsse	Kostenstelle 660090	in Höhe von Produkt 541/Gemeindestraßen	2.500.000 € bei Sachkonto 017702
IP-Nr. [541.S20 Goethe- und Heuwaagstr., Ausbau	Kostenstelle 660090	und in Höhe von Produkt 541/Gemeindestraßen	250.000 € bei Sachkonto 048502

II. Begründung

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung - €

Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz) 2009:
250.000 €

	2010:
	2.500.000 €
	2011:
	250.000 €
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	- €
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	- €
Summe der bereits vorhandenen Mittel	- €
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)	3.000.000 €

Die Mittel werden benötigt auf Dauer
 einmalig von _____ bis _____

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €

Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Verfügbare Mittel im Deckungskreis €

Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Einbau eines Medizinischen Archivs im Museumswinkel, Bauteil B, Erdgeschoss mit angenommenen Kosten von 3.000.000 €. Im Nachtragshaushalt 2009 wurden bereits 250.000 € zur Verfügung gestellt (für Bauteil B).

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Nachtrag zum Schenkungsvertrag mit der Firma Siemens wurde im Jahr 2009 unterzeichnet. Zur Absicherung der vertraglichen Auswirkungen (Baumaßnahmen) ist die Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Projektsteuerung der Baumaßnahmen durch GME, Sachgebiet Bauunterhalt unter Mitarbeit von Sachgebiet Betriebstechnik. Vergabe der Architektenleistungen und Haustechnischen Ingenieurleistungen an externe Büros.,

Anlagen:

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Anlage Abstimmung zur Vorlage: 242/017/2010

Referat Amt
VI 24 GSH

Tel. Nr.:
09131/86- 2871

Mittelbereitstellung für Haushaltsstelle Nr. 252.402; Museumswinkel Bauteil B Erdgeschoss, Um- und Ausbaumaßnahmen für das Medizinische Archiv

Abstimmung:

Beschluss des Stadtrat am 04.02.2010
mit gegen Stimmen.

.....
Vorsitzender

.....
Berichterstatter

	Einnahmen aus kindbezogener Förderung durch das Land €	
Korrespondierende Einnahmen	vorauss.203.414 €	bei Sachkonto: 365D610
	Refinanzierung durch Land €	

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel sind auf Haushaltsmittel sind im Finanzhaushalt 2009 unter Nr. 365D880 in Höhe von 200.000 € vorhanden. Die fehlenden Mittel in Höhe von 381.184 € sind 2010 zur Verfügung zu stellen. Der staatliche Anteil muss von der Stadt Erlangen vorfinanziert werden, so dass sich die im Zielfeld Ressourcen unter Investitionskosten genannte Summe i.H.v. 581.184 € ergibt.

Die Gesamtkosten für die beiden Hortgruppen betragen laut Kostenschätzung	817.283 €
Die förderfähigen Kosten ¹ betragen voraussichtlich	871.775 €

Finanzierung	
Förderanteil der Stadt Erlangen	377.769 €
Förderanteil Staat	203.414 €
Eigenanteil des Trägers	236.100 €
Summe:	817.283 €

Gegenüber dem Antrag im StR vom 10. Dezember 2009 ergibt sich eine Erhöhung des städtischen Anteils um 29.567 €. Die Umstände, die zu dieser Erhöhung geführt haben, werden im folgenden Sachbericht erläutert.

Sachbericht

Die Pläne für den Um- und Anbau des Löhe-Kinderhortes wurden am 29. Oktober 2009 bei der Regierung von Mittelfranken mit dem Träger, dem Architekten und Vertreter/innen des Jugendamtes vorbesprochen. Der Um- und Anbau wurde seitens der Regierung als eine von den beiden bestehenden Hortgruppen unabhängige Maßnahme angesehen. Diese Feststellung hat Auswirkungen auf die Berechnung der förderfähigen Flächen. Grundsätzlich bestanden keine Einwendungen gegen die Pläne, einige Empfehlungen hinsichtlich äußerer Gestaltung und Funktionalität der Räume wurden gegeben.

Im Vorfeld des Stadtratsbeschlusses wurde eine baufachliche und wirtschaftliche Prüfung des Vorhabens durch Amt 24 durchgeführt. Hierbei wurden in einer ersten Stellungnahme Bedenken hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit des Umbaus geäußert und angeregt zu prüfen, ob Abriss und Neubau günstiger seien. Nach Prüfung durch das Bauaufsichtsamt, Untere Denkmalschutzbehörde, wurde mit Mail vom 23. Dezember 2009 mitgeteilt, dass das ehemalige Pfarrhaus ebenso wie die Kirche unter Denkmalschutz steht. Die Frage eines Abrisses statt des Umbaus steht daher nicht weiter zur Diskussion. Derzeit wird noch geprüft, ob Einzelpositionen des Umbaus der Höhe nach angemessen sind.

Träger und Architekt erhielten im Vorfeld des Stadtratsbeschlusses zur Vorbereitung des FAG-Antrages eine Übersicht mit den vorzulegenden Unterlagen sowie die baufachliche und wirtschaftliche Stellungnahme vom städtischen Gebäudemangement. Am 16. Dezember 2009 wurden dem Jugendamt gegenüber den bei der Regierung von Mittelfranken vorgelegten Pläne veränderte Pläne eingereicht. Die Pläne haben teilweise Empfehlungen der Regierung hinsichtlich der Funktionalität der Räume aufgegriffen, mit der Konsequenz, dass im Altbaubestand größere Eingriffe vorgenommen werden, gleichzeitig aber die

¹ Der Anbau wird pauschal nach Fläche gefördert; dadurch können die förderfähigen Kosten über den tatsächlichen Kosten liegen.

anrechenbaren Flächen im Neubau höher ausfallen. Dies hat Auswirkungen auf die förderfähigen Kosten. Obwohl die Gesamtkosten sich gegenüber der ursprünglichen Planung nicht verändert haben, erhöhten sich die förderfähigen Kosten um 45.489 € mit der Konsequenz einer um 29.567 € höheren Anteils der Förderung durch die Stadt und um 15.922 € höheren Anteil an staatlicher Förderung. Die Eigenmittel des Trägers reduzieren sich dadurch in entsprechender Höhe.

Die verbesserte Funktionalität der Räume durch die neue Planung ist aus fachlicher Sicht sinnvoll. Darüber hinaus gibt es derzeit keine Alternative zur Sicherstellung der Schulkindbetreuung in diesem Sprengel.

Der Träger hat Anfang Januar 2010 den Bauantrag gestellt. Das Jugendamt hat parallel dazu den Antrag mit der neuen Kostenberechnung bei der Regierung eingereicht und auf die Dringlichkeit der Bearbeitung des Antrags hingewirkt.

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Jugendhilfeausschuss am 28.01.2010

1. Der Erhöhung des städtischen Anteils an den Kosten in Höhe von 29.567 € (netto) für den Um- und Anbau des Pfarrhauses der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus zur Schaffung von insgesamt zwei Hortgruppen wird zugestimmt.

2. Die notwendigen Finanzmittel sind vorbehaltlich der Haushaltsberatungen, wie im Zielfeld Ressourcen dargestellt, bereit zu stellen.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Aßmus
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeissl
Berichtersteller/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 6.1 Beteiligungsbericht 2007/2008 der Stadt Erlangen	
Mitteilung zur Kenntnis II/020/2010	2
TOP Ö 8 Mittelbereitstellung für Haushaltsstelle Nr. 252.402	
Vorlage Mittelbereitstellung 242/017/2010	3
Anlage Abstimmung 242/017/2010	5
TOP Ö 9 Umbau und Erweiterung des Löhe-Kinderhorts der Ev. Kirchengemeinde St.	
Beschluss 510/004/2010	6
Inhaltsverzeichnis	9